

NEWSLETTER N°4

Juni 2005

- [20 Jahre MSA](#)
- [Fotoprojekte in fünf Klassen der Kerschensteiner-Volksschule](#)
- [Hör mal- Radioprojekt im Jugendzentrum K15](#)
- [Weiteres](#)

[20 Jahre MSA](#)

[Im Jahr 2005 jährt sich die Gründung der Medienstelle Augsburg zum 20. Mai](#)

Die MSA ist seit 20 Jahren eine wichtige Institution der innovativen medienpädagogischen Arbeit in Augsburg. In enger Anbindung an das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und in bewährter Zusammenarbeit mit dem Bildungsreferat der Stadt Augsburg initiiert die MSA Projekte in vielen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Dezentral werden in Schulen und Freizeitstätten modellhafte Projekte durchgeführt, zentral werden Jugendmediengruppen und MultiplikatorInnen Geräte, Schnittmöglichkeiten, sowie pädagogische Beratung angeboten. Ziel der Arbeit der MSA ist es, die Medienkompetenz der Heranwachsenden zu fördern.

Das 20-jährige Bestehen der Einrichtung nimmt die MSA zum Anlass, Erfahrungen aus der praktischen medienpädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten, Schule und Jugendarbeit in verschiedenen Veranstaltungen weiterzugeben und zu diskutieren.



Am 15. April starteten die Jubiläumsfeierlichkeiten mit der Fotoausstellung „20 Jahre MSA“ in den Räumen der vhs - Volkshochschule Augsburg. Bildungsreferent Sieghard Schramm sprach die Grußworte. Im Rahmen einer Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der vhs standen Themen wie der Stellenwert von Medienerziehung im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und die Faszination der Computerspiele zur Diskussion. Am 13. Juli um 19.30 Uhr referiert Dr. Fred Schell vom JFF zum Thema „Handlungsorientierte Medienpädagogik“.



Fotoprojekte in fünf Klassen der Kerschensteiner-Volksschule im Rahmen der 450. Wiederkehr des Augsburger Religionsfriedens (Top)

Seit März 2005 führt die MSA in den Klassen 2b, 3b, 4a, 4b und 6a der Kerschensteiner-Volksschule ein Fotoprojekt durch. Die Schüler der Klassen erhielten Informationen über den „Augsburger Religionsfrieden“ und überlegten, was sie davon in ihrem heutigen Alltag wiederfinden, bzw. was er für sie persönlich bedeutet. Im weiteren waren sie aufgefordert ihre Überlegungen in fotografischen Bildern festzuhalten und in Form von gemeinsam gestalteten Foto-Walls zu präsentieren.



An die Einführung in das Arbeiten mit der Digitalkamera und die fotografische Praxis schlossen sich Location-Termine an, bei denen die Schüler ihre Überlegungen mit der Fotokamera umsetzen konnten. Auch analoge Einwegkameras wurden in diese Phase einbezogen.

Die Ergebnisse werden am 01. Juli um 11.30 Uhr in der Schule der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Präsentationen der 1,76 x 1,36 m großen Foto-Tafeln sind für den 07. Juli in der Kälberhalle im Rahmen des Theaterprojektes „Garten Eden“ vorgesehen sowie am 15. Juli beim Hoffest im Römerhof.

Das Fotoprojekt veranstaltet die MSA in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie – Kommunale Jugendarbeit der Stadt Augsburg, unterstützt mit Mitteln aus dem Volksschulfond.



(Top)

„Hör mal“ Radioprojekt im Jugendzentrum K15

O-Ton, Klinke, XLR – für Besucher des Jugendzentrums K15 keine Fremdwörter mehr, denn seit November 2004 produzieren Jugendliche mit Unterstützung der MSA-Medienstelle Augsburg ihre eigenen Radiobeiträge, mit allem was dazugehört: O-Töne in einer Straßenumfrage sammeln, Experteninterviews, Faktenrecherche und natürlich mit viel Musik. Entstanden sind seitdem zwei gebaute Beiträge, die sich unkonventionell und humorvoll mit jugendspezifischen Themen befassen: Der Beitrag „Cool oder Uncool“ geht der Frage nach, ob es denn immer die neusten Klamotten sein müssen und bei „Girls and Boys“ suchten die Teilnehmerinnen nach den Traumfrauen und –männern der Augsburger.



Nach einer Sommerpause wird es ab September vor allem darum gehen, noch mehr Jugendliche für das Medium zu begeistern, um ein festes Radioteam mit vielen „freien Redakteuren“ aufzubauen.

[\(Top\)](#)

Weiteres



Dass angehende Erzieherinnen heute weniger Scheu vor dem aktiven Umgang mit Medien haben als noch vor einigen Jahren, zeigt jedes Jahr wieder die **Fortbildungsveranstaltung** der MSA für Studierende der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik. In diesem Jahr konnten erstmals 160 Auszubildende im 2. Schuljahr in „Aktive Medienarbeit“ eingeführt werden. Neben der Begleitung von Berufspraktikantinnen soll die Hinführung zu handlungsorientierter Medienpädagogik in Zukunft regelmäßig im 2. Ausbildungsjahr beginnen.

[\(Top\)](#)

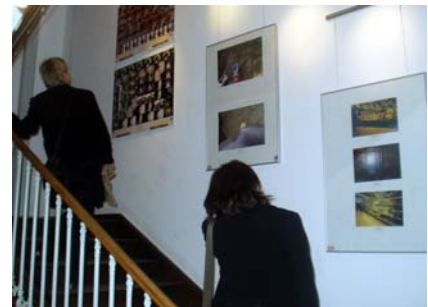


Bei der Vorstellung des Filmes „Ein Haus am Wasser“ im Bildungsausschuss der Stadt Augsburg

Ein Film über das **Schullandheim Zusamzell** entstand in der MSA in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Augsburg und dem Augsburger Schullanheime e.V..

Die Dokumentation stellt die Vorzüge der Einrichtung, die im Naturpark Westliche Wälder liegt, heraus und wirbt für die Begegnung zwischen Stadt- und Dorfbewohnern. Sie wendet sich insbesondere an Lehrkräfte, die mit ihren Klassen einen Schullandheimaufenthalt planen.

Kopien der DVD „Ein Haus am Wasser“ wurde an alle Augsburger Schulen verteilt und können auch über das Medienzentrum für Schule und Bildung ausgeliehen werden.



Die Fotos von Vorschulkindern aus dem Kindergarten Eichlerstraße, die im Rahmen des Projektes „Knirpse knipsen – Kinder entdecken die Fotografie“ entstanden, wurden nach ihrer Präsentation in der Einrichtung in der Galerie tip des Stadtjugendrings am Schwibbogenplatz ausgestellt. Die Grußworte bei der **Vernissage** am 8. November 2004 sprach der Jugendreferent Dr. Konrad Hummel.



Medienstelle Augsburg
Willy Brandt Platz 3
86153 Augsburg

www.medienstelle-augsburg.de

fon 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

Redaktion: Jo Graue – Leiter der MSA
Karolina Böhm

[\(Top\)](#)